

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen Deutschlands
und des Auslandes,
in **Berlin** durch **D. Reimer**.

Stimmen aus Deutschland

über

Olshausen's

Die Vereinigten Staaten von Amerika. Band I.

Kiel, Akademische Buchhandlung 1853.

Preis geheftet 2 Thlr. 9 Ngr.

(Die erste Hälfte vom Band II.: Beschreibung des Staates Missouri, mit
1 color. Karte, Preis 1 ½ Thlr., ist so eben erschienen.)

»In No. 2 b. Bl. (S. 34) haben wir ein kleines anonym erschienenes Werkchen über die Vereinigten Staaten von Nordamerika — eine statistische Uebersicht — angezeigt, welches sich durch Reichhaltigkeit und Klarheit vortheilhaft auszeichnete. Es wurde schon dort darauf hingewiesen, daß der Verfasser desselben wahrscheinlich Theodor Olshausen sei und daß dieser ein größeres Werk über denselben Gegenstand in Arbeit habe. Die vorliegende Lieferung ist nun das erste Stück dieses Werkes, welches im ersten Theile das Mississippithal behandelt und hier zunächst eine allgemeine geographische Darstellung des Flußgebietes dieses Riesenstromes und seiner Nebenflüsse, sowie eine gedrängte Geschichte dieses Landestheiles giebt, in den folgenden, in rascher Aufeinanderfolge erscheinenden, einzeln verkäuflichen Heften aber die ausführlichen Beschreibungen und Spezialkarten der sogenannten »Westlichen Staaten« (Missouri, Iowa, Wisconsin, Illinois, Indiana, Michigan, Ohio, Kentucky, Tennessee, Mississippi, Louisiana und Arkansas) bringen soll. Der zweite Theil wird der Beschreibung der übrigen Staaten und Territorien der Union gewidmet sein.

Es geht aus dieser Uebersicht des Inhalts und aus der Anordnung desselben schon hervor, daß Verf. den noch am wenigsten gekannten und für die europäische Auswanderung, sowie für die gesammte-zukünftige Entwicklung Amerika's wichtigsten Western Staates seine vorzüglichste Aufmerksamkeit zuwendet. Es ist nämlich ein für die politische Auffassung des Verf. Zeugniß ablegender Grundgedanke des Buches, daß die Mississippistaaten binnen wenigen Jahrzehnten ein entschiedenes Uebergewicht über die atlantischen Staaten gewinnen und daß sie endlich durch die fortwährend steigende und sich hier concentrirende deutsche Einwanderung, insbesondere auch dadurch, daß die Hauptverkehrsstraße nach dem Westen künftig durch sie hindurch gehen wird, der Mittelpunct, das punctum saliens, Amerika's und der ganzen Welt werden müssen.

In dem vorliegenden Hefte ist, wie gesagt, erst die allgemeine Schilderung des Mississippithales nach Begrenzung, Oberfläche, geologischer, orographischer und hydrographischer Bildung und nach seinen klimatischen Verhältnissen enthalten; es ist aber schon hier überall und namentlich in der Einleitung auf die Verfassung und Verwaltung, die allgemeinen und lokalen Geseze, die Verkehrsverhältnisse, die Parteienungen und auf alle wichtigen politischen und national-ökonomischen Beziehungen die möglichste Rücksicht

Landgürtel im Norden, dem Felsengebirge im Westen und dem Meerbusen von Mexico im Süden, dem eigentlichen Mississippitand. Die Länder östlich von den Alleghany's, die eigentlichen Urstaaten der nordamerikanischen Union, wie die californischen Länder im Westen, finden also bei ihm keine Erwähnung. Die Arbeit ist mit einer Umsicht entworfen, mit einer Reichhaltigkeit ausgeführt, mit einer nicht immer streng, weil an allen Orten nicht nothwendigen wissenschaftlichen Genauigkeit behandelt, und mit einer Klarheit und nach allen Seiten hin genügenden Entfaltung des Stoffs niedergeschrieben, daß wir das Buch unbedingt als das erste und beste nennen müssen, was bisher gerade über diesen Theil der neuen Welt veröffentlicht ist. Das ganze ungeheure Land des Mississippi und seiner Nebenflüsse hebt sich auf dem Hintergrunde der Wälder und Prairien, der Ströme und Felsrücken, des ältesten Natur- und Volkszustandes in klarer und scharf bestimmter Zeichnung ab. Wir sehen seine Weltbedeutung, seine Volksmenge und Volksmischungen, seine Geschäftigkeit und Lebensweise, seine Sitten und Gewohnheiten, seine ehemaligen und jetzigen Zustände. Der Geograph wie der Historiker, der Ackerbauer wie der Geschäftsmann, der Statistiker wie der Schullehrer — sie Alle finden den ergiebigsten Aufschluß über die sie besonders anziehenden Verhältnisse und Gegenstände. Der Verfasser ergeht sich in dem ersten Bande des Buchs über Ausdehnung und Begrenzung, über die allgemeine und geologische Bildung der Oberfläche des Landes, über die Gebirge und Hauptflüsse, über Klima und klimatische Vertheilung der Pflanzen und Thiere — eine besonders für den Geographen sehr reichhaltige Zusammenstellung. Der zweite Band, der das Volk behandelt, bietet eine gedrängte, in den gesteckten engen Grenzen sehr gut abgemessene Uebersicht der Geschichte des Mississippithales von den ersten Entdeckungen an durch alle Kriege, Eroberungen und Gebietsverweiterungen der Union hindurch bis zum heutigen Tage, eine Schilderung der Indianer und ihres Lebens, endlich einen höchst interessanten und ausführlichen Bericht über den gegenwärtigen Zustand der Bevölkerung in seinen verschiedenen Einzelheiten, der mit den besten tabellarischen Tafeln geschmückt ist. Darin verdient der Verfasser überhaupt sehr viel Lob, daß er nicht flüchtige und ungefähre Angaben und Bemerkungen macht, sondern sichere, auf genauen Studien beruhende, aus wissenschaftlichen Büchern wie aus Staatschriften geschöpfte. Sein Werk gewinnt dadurch überall den Character der Zuverlässigkeit und Gediegenheit. Eine Zierde des Buchs ist überhaupt das richtige Maaß« zc.

(Blätter f. liter. Unterhaltung 1854, No. 2.)

— — — »Daß dem Werke ein eigenthümlicher Werth dadurch verliehen wird, daß der Verfasser desselben im Lande lebt, bedarf wohl nicht hervorgehoben zu werden; die Benützung zuverlässiger Quellen erhellet aus der Bezugnahme auf Longs Expedition to the sources of St. Peters River; compil. by Keating; Daniel Drakes Principal Diseases of the Interior Valley of North America; Lyell, a second visit to the United States; Bradfords Notes on the Northwest; Emory's Notes of a military reconnoissance; Wislizenus Memoir of a tour to Northern Mexico, connected with Col. Doniphans Expedition in 1846 and 1847; dessen Ausflug nach dem Felsengebirge; D. D. Owens Report of a geological reconnoissance of parts of Wisconsin and Iowa; Lyells travels in North-America; de Bows review of the southern and western States (New-Orleans May 1852); I. C. Frémonts Report of the Exploring Expedition to the Rocky Mountains in 1842, and to Oregon and North-California in 1843 and 1844;

Ch. Preuss (Fremont's Begleiter) Map of Oregon and California; Hall's Statistics of the West; Gregg's Commerce of the plains; Featherstonhauhg's Excursion through the Slave-States; Flints Geography of the Mississippi Valey; u. a. m.

Die wenigen Bruchstücke, welche wir der Inhaltsangabe hin und wieder eingeschaltet, mögen zugleich als Proben der Darstellungsform, die sich besonders auch durch Klarheit auszeichnet, dienen.

Wir empfehlen das Werk, für dessen äußere Ausstattung die Verlags-handlung bestens gesorgt hat und dessen ununterbrochene, rasche Fortsetzung von ihr versprochen wird, der Beachtung aller Freunde der geographisch-statistischen Studien.« (Hamb. lit. u. krit. Blätter 1853, No. 44.)

»In dem ersten, früher in unserer Zeitschrift besprochenen Hefte schilderte der Verfasser, nach einer kurzen, aber inhaltreichen Einleitung, das Land; in dem gegenwärtig anzuzeigenden lehrt er uns das Volk kennen. Die Hälfte dieses zweiten Heftes (S. 159—297) füllt eine Uebersicht der Geschichte des Mississippithales, welche aus den besten und zuverlässigsten amerikanischen Quellen geschöpft und in vier Zeitabschnitte getheilt ist: 1) Die Entdeckung des Mississippithales und die ersten Ansiedelungen; 2) vom Pariser Frieden bis zur anerkannten Unabhängigkeit der Vereinigten Staaten, von 1763 bis 1783; 3) vom Revolutionskrieg bis zur Vereinigung des ganzen Mississippithales mit den Vereinigten Staaten, von 1781 bis 1804; 4) von der Erwerbung Louisiana's bis auf die Gegenwart, von 1804 bis 1852. Wir erinnern uns nicht, irgendwo eine so befriedigende Darstellung dieser Partie der nordamerikanischen Geschichte, in welcher die wichtigsten eigenthümlichen Momente mit der nöthigen Ausführlichkeit hervorgehoben sind, und das Allgemeineren in zweckmäßiger Andeutung berührt ist, gelesen zu haben. — — Wir empfehlen Herrn Olshausen's Werk wiederholt Allen, die sich eine genaue Kunde von dem Mississippithale zu erwerben wünschen.« (Hamb. lit. u. krit. Blätter 1853, No. 83.)

— — — »Wie weit der Verf. sich auf eigene Anschauung stützt, läßt sich nicht erkennen; es gereicht ihm die persönliche Bekanntschaft auch nur mit einem verhältnißmäßig geringen Theile des umfaßten Gebietes, zu der ihm sein längerer Aufenthalt in demselben jedenfalls verholfen hat, schon in so fern zu großem Vortheile, als er die vorhandenen Schriften, unter denen ihm die einheimischen überdies zugänglicher sein müssen, als uns in der Fremde, an dieser nach ihrer Zuverlässigkeit und Vollständigkeit genauer hat prüfen können, und außerdem darf man nicht gering anschlagen, daß sich ihm reichliche Gelegenheit zu genauen Erkundigungen dargeboten hat, deren fleißige, aber auch vorsichtige Benutzung dem dargelegten, wissenschaftlichen Sinne zuzutrauen ist. Der Versuchung, sich in Einzelschilderungen zu ergehen, durch diese aber zu verwirren, hat er glücklich widerstanden; seine Darstellung ist vielmehr übersichtlich, wohl geordnet; anschaulich, und hält die rechte Mitte zwischen einer streng wissenschaftlichen Behandlung und einer auf das practische Bedürfniß oder die bloße unterhaltende Belehrung berechneten populären Auffassung, so daß sie namentlich solchen empfohlen werden kann, welche sich auf eine Uebersiedelung nach dem Westen Nordamerika's gründlich vorbereiten wollen.« (Liter. Centralblatt 1853, No. 31.)

»Bei der fortbauernnd sich steigernnd Auswanderungslust kann uns jede neue Kunde über Amerika, die von einem einsichtsvollen und gewissenhaften Mann herrührt, nur willkommen sein. In der unüberschbaren

**Literatur, welche die letzten Jahre in dieser Beziehung her-
horgebracht haben, nimmt das vorliegende Buch eine sehr
vorrückende Stellung ein. Es vereinigt den Vorzug unmittelbarer
Anschauung mit dem vieljähriger ernster Studien.»** (Grenzboten 1853, No. 29.)

— — — »Der Verfasser des vorliegenden Buchs, von dem wir die
erste Lieferung bereits angezeigt haben, hat sich ein großes Verdienst um
unsere Kenntniß der amerikanischen Zustände erworben. Der vorliegende
Band behandelt zuerst die geographischen Zustände, die Flußgebiete, die all-
gemeine Bildung und Oberfläche des Landes, die Grundzüge der geologischen
Bildung, die Gebirge, das Klima und die klimatische Vertheilung der Pflan-
zen und Thiere. Dann geht er auf die Geschichte des Mississippithals über
und verfolgt dieselbe von den ersten Entdeckungsreisen der Spanier bis auf
die gegenwärtige Zeit. Diese Geschichte verdient unbedingtes Lob;
sie ist sehr gedrängt und enthält doch alles Material, das für
uns von Wichtigkeit sein kann; dabei ist sie sehr anschaulich
und zweckmäßig gruppiert und giebt uns ein klares Bild von
der allmählig fortschreitenden Cultur. Zum Schluß schildert der
Verfasser den gegenwärtigen Zustand der Bevölkerung, die statistischen Ver-
hältnisse, die Stammesverschiedenheit, Lebensweise, kirchliche Spaltungen,
höhere Schulanstalten, Ackerbau, Manufactur und Fabrication, Handel und
Verkehr, Verwaltung und Justiz. Von der Darstellungsweise des Verfasser's
geben wir hier eine Probe.« 2c. (Grenzboten 1853, No. 38.)

»Dieses Werk scheint in Deutschland und selbst einem Theile
der transatlantischen Erde eine Lücke ausfüllen zu wollen,
welche sich seit dem Aufhören des bekannten Obeling'schen
Buchs über Amerika immer empfindlicher zeigt. Die Statistik,
Erdkunde und Geschichte der Vereinigten Staaten entbehrt nämlich eines
Deutschen Organs, welches in losen Heften den anschwellenden Stoff sam-
meln und für gebildete Leser verarbeiten könnte. Wer das auf gründliche
und zugleich anziehende Weise erstrebt, muß entweder im Lande selber als
Augen- und Ohrenzeuge beobachten, oder daheim in Europa jenseit der See
verlässliche und fleißige Correspondenten haben. Der erste Weg hat offenbar
den Vorzug; ihn betritt Herr Dtschhausen, welcher sich unlängst in den
Schleswig-Holsteinischen Wirren durch Thätigkeit und Ausdauer einen nam-
haften Platz erworben hat. Seine Hauptkraft in dem neuen Vaterlande,
dem Freistaat Missouri, gilt jetzt, scheint es, vorläufig dem bezeichneten
literarischen Unternehmen, welches bei der wachsenden Verflechtung Europä-
ischer und Amerikanischer Interessen sicherlich den gebührenden Anklang finden
wird. — — — Das vorliegende erste Heft schildert das Mississippithal im
Allgemeinen, hebt die Bedeutung desselben in politisch-mercantiler Rück-
sicht hervor, weist auf das künftige Uebergewicht der Mississippistaaten
über die atlantischen hin, bespricht den wirklich ernsthaft gemeinten, theil-
weise schon in Angriff genommenen Riesenbau von Eisenbahnen nach dem
stillen Meere von Californien, den dadurch geförderten Umschwung des ge-
samten Handels mit dem Osten Asien's, namentlich China, incl. Japan,
und die Wahrscheinlichkeit der mercantil-industriellen Ueberflügelung Groß-
britanniens durch die Staaten der Union (S. 3) und bezeichnet die Linien
der künftigen, jenes Uebergewicht besonders fördernden Dampfschiffahrt nach
dem östlichen Asien. Dieser gehaltreichen Einleitung folgen sechs, sorgfältig
ausgeführte Abschnitte geographisch-statistischen Inhalts, welche wohl manches
in Deutschland wenig Bekanntes enthalten mögen.

Hat schon die literarische Arbeit Dr. Andrée's, des viel
besprochenen Agitators und Missionairs der Tischrückerei,
in Deutschland Anerkennung gefunden, so wird Gleiches dem

an Ort und Stelle beobachtenden und schreibenden Th. Ols-
hausen gewiß nicht fehlen.“

(Heidelb. Jahrbücher d. Liter. 1853, No. 887 u. 888.)

»Zu den werthvollsten deutschen Arbeiten über die Ver-
einigten Staaten wird unstreitig das jetzt in Kiel erscheinende
Buch Theodor Olshausen's gehören, der sich zu St. Louis
im Staate Missouri niedergelassen, wo er jetzt die Feder, die einst mit so
vielen Talent und Patriotismus die Sache der Deutschen in Schleswig-
Holstein vertheidigte, einer gründlichen Darstellung des Landes widmet, in
welchem viele seiner Schicksalsgefährten einen Ersatz für das ihnen von den
Dänen genomene Vaterland suchen. Das bisher erschienene Heft I. bildet
die erste Hälfte des ersten Bandes eines umfassenden Werkes über die
amerikanische Union, von welcher der Verfasser zunächst das Mississippithal
und die einzelnen Staaten desselben (Mississippi, Tennessee, Louisiana,
Kentucky, Missouri und Arkansas) geographisch und statistisch darstellt. —
Das uns vorliegende erste Heft ist so reich an belehrendem
Material, daß wir der Fortsetzung des Werkes mit Begierde entgegen-
sehen.“

(Magaz. f. Lit. d. Auslandes 1853, No. 85.)

— — — »So vielseitig und sorgsam, wie Herr Th. Olshausen seine
Aufgabe behandelt, ist sein Werk als ein Unterrichtsbuch zu bezeichnen, wel-
ches Auswanderungslustigen schon in Europa Gelegenheit bietet, sich von den
gesellschaftlichen, politischen und Naturverhältnissen Nordamerika's ein so ge-
naues Bild zu entwerfen, daß sie nicht leicht fehl greifen werden, wenn sie
nach demselben noch in Europa, selbst die specielle Wahl der neuen Heimath
treffen.“

(Hamb. Nachrichten 1853, No. 112.)

»Das Interesse, welches dieses Werk schon durch den darin behandelten
Gegenstand an sich darbietet, wird noch ganz besonders dadurch erhöht,
daß es ein Deutscher in St. Louis in deutscher Sprache geschrieben hat.
Das Werk, welches mit großem Fleiße und tiefer Kenntniß
amerikanischer Zustände verfaßt worden ist, giebt zuerst in dem
Abschnitte: das Land, eine allgemeine geographische Darstellung des Fluß-
gebietes des Mississippi und seiner Nebenflüsse, dann folgt in dem zweiten
Abschnitte: das Volk, eine Geschichte dieses Landes von der Entdeckung und
den ersten Ansiedelungen bis zu dem Eintritt der westlichen Staaten in die
Union, eine Schilderung der Indianer vormals und jetzt und des gegen-
wärtigen Zustandes der Bevölkerung. Die folgenden Hefte werden die Be-
schreibung der einzelnen Staaten des Westens enthalten, nämlich Missouri,
Iowa, Wisconsin, Illinois, Indiana, Michigan, Ohio, Kentucky, Tennessee,
Mississippi, Louisiana und Arkansas, wobei namentlich die Verfassung, Ver-
waltung und die Verkehrs-Verhältnisse der einzelnen Staaten berücksichtigt
werden, auch wird der Beschreibung eines jeden Staates eine die County-
Eintheilung enthaltende Karte beigegeben. Sodann folgt die Beschreibung
der übrigen Staaten, Territorien und Districte der Union. — — — Die
gegebene flüchtige Uebersicht des Inhaltes kann natürlich nur
andeuten, welch' ein reiches Material Herr Olshausen in
seinem trefflichen Werke, das zugleich in einem sehr anzie-
henden Stil geschrieben ist, verarbeitet hat. Die vorliegenden
beiden Lieferungen rufen den lebhaften Wunsch hervor, daß die Beschreibung
der einzelnen Staaten des Westens, sowie der übrigen Staaten-Territorien
und Districte der Union, recht bald folgen mögen.“

(Zeitschrift f. Allg. Erdkunde, Bd. II, Heft 1.)

»Zauberisch klingt der Name des Mississippithals nach dem alten Con-
tinent herüber und Tausende verlassen alljährlich das theure Vaterland, um
in seinen fruchtbaren Niederungen eine neue Heimath zu gründen und Staa-

ten schaffen zu helfen, denen die Weisen der Statistik und die Propheten des Industrialismus die zukünftige Herrschaft der Welt verheissen. Denn in dieser großen Inner-Ebene von Nord-Amerika, die die Flußgebiete des Mississippi, des St. Lorenz, des Nelson und des Churchill umfaßt, die vom Meerbusen von Mexiko bis fast an das nördliche Eismeer reicht, und die schon jetzt, wo auf die Quadratmeile nur wenige hundert Einwohner kommen, 9 Millionen Bewohner zählt, in Tennessee, Kentucky, Ohio, Indiana, Illinois, Wisconsin, Iowa, Arcansas zeigt sich eine eigenthümliche, von den atlantischen Staaten der Union sehr verschiedene, unzweifelhaft solidere und gesündere Entwicklung. Mit dem Mississippi-Thal hat Olshausen daher den Anfang seiner Beschreibung Nord-Amerika's gemacht, die er bescheiden eine geographisch-statistische nennt, während sie in der That, wie man auch über die politischen Ansichten des Verfassers, die jedoch durchaus nicht in den Vordergrund treten, denken mag, durch die Einsicht, mit der das ungeheure Material gestaltet ist, fast ein philosophisch-politisches Werk geworden ist. — — — Die statistischen Angaben, die Allem zu Grunde liegen, sind bis auf die neueste Zeit fortgesetzt und geben so wirklich ein richtiges Bild des gegenwärtigen Zustandes der vereinigten Staaten, was um so wichtiger ist, da das Buch dem Auswanderungslustigen zur vorläufigen Belehrung darüber dienen soll, in welcher Weise er seine physischen, geistigen und finanziellen Kräfte am besten verwerthen könne und welcher Art die gesellschaftliche und politische Stellung sei, die zu erringen er hoffen darf. Der Denkende findet in Olshausen's Werk gewiß mehr als der Titel verspricht und er erwarten kann. — Die beste Empfehlung eines Buchs.»

(Spener'sche Zeitung 1853, No. 211.)

»Von Th. Olshausen's Werke »Die Vereinigten Staaten von Amerika ist gegenwärtig bereits die zweite Lieferung erschienen. — — — Ueberall entwickelt der Verfasser gediegene Kenntniß und Beherrschung des Gegenstandes und können wir nur unser früheres Urtheil wiederholen, daß das Werk sich den besten anzureihen verspricht, welche wir über die Vereinigten Staaten besitzen und daß es nicht nur Auswanderern, sondern Allen empfohlen zu werden verdient, die an Geographie und Geschichte überhaupt Interesse nehmen. — Beide Lieferungen bilden zusammen ein in sich abgeschlossenes und sind daher auch unter dem Titel »Das Mississippi-Thal« für sich besonders im Buchhandel zu beziehen.« (Bosfische Zeitung 1853, No. 227.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für allgemeine Erdkunde](#)

Jahr/Year: 1854

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Reimer D.

Artikel/Article: [Stimmen aus Deutschland über Olshausen's Die Vereinigten Staaten von Amerika LV-LX](#)